

tive Ursachen für bestehende Mängel in einigen LPG durch Zusammenschluß zu Groß-LPG beseitigen wollte. In anderen Fällen versuchte man durch Taschenspielertricks, wie Verringerung des Ablieferungssolls, unrealen Forderungen von Viehzukäufen und Erhöhung der Einkünfte durch Leistungen außerhalb der landwirtschaftlichen Produktion den Wert der Arbeitseinheit in der alten Höhe zu halten. Es gab keine klare Orientierung für die Genossen in diesen LPG, wie sie durch eine beharrliche kameradschaftliche Aussprache mit den neuen Mitgliedern erreichen können, die Reserven innerhalb der LPG auszuschöpfen, die individuelle Viehhaltung entsprechend dem Statut einzurichten und vor allem die Kühe und Schweine als genossenschaftlichen Inventarbeitrag einzubringen.

Mitglieder des Büros der Bezirksleitung und der Büros der Kreisleitungen und leitende Funktionäre aus dem Staatsapparat gingen in diese Genossenschaften und verlangten, daß die Karten vor den Mitgliedern offen auf den Tisch gelegt werden, daß die Geheimpolitik aufhört und alle Mitglieder im Kampf um die Ausschöpfung der Reserven in der landwirtschaftlichen Produktion einbezogen werden. Daß dieser Weg richtig ist, hat sich in vielen LPG bestätigt; die Bauern brachten weitere Tiere als Inventarbeitrag ein und ließen individuell gehaltene Schweine zusätzlich decken. Junge Genossenschaftsbauern kritisierten schonungslos vorhandene Mängel, zum Beispiel in der Ferkelaufzucht oder in der Futterwirtschaft, und machten entsprechende Vorschläge.

An der erfolgreichen Lösung der komplizierten Aufgaben bei der Organisation der genossenschaftlichen Arbeit und der Steigerung der Marktproduktion hat die Mehrzahl der Parteioorganisationen in den LPG hervorragenden Anteil. Es ist notwendig, daß die leitenden Funktionäre der Bezirks- und Kreisleitungen sowie des Staatsapparates ständig aus eigener Anschauung in den Dörfern einen Überblick über die Lage erhalten, sich dabei auf die örtlichen Parteikräfte stützen, ihnen bei der Durchführung der Aufgaben und beim Auftauchen von Schwierigkeiten helfen und ständig für eine Verbreitung der besten Erfahrungen sorgen.

### Leistungsvergleich — Hilfe für die jungen LPG

Im Beschluß des 8. Plenums des Zentralkomitees wird gesagt, daß die sozialistische Pflicht der gefestigten LPG und VEG gegenüber den neugebildeten LPG



*In Jocksdorf, Kreis Forst, ernten die Genossenschaftsbauern der jungen LPG „Neuer Weg“ vom Typ I das erste Mal gemeinsam*

darin besteht, ihnen ihre Erfahrungen aus der genossenschaftlichen Arbeit zu vermitteln und ihnen für längere Zeit oder ständig mit Kadern zu helfen. Die Genossenschaftsbauern warten auf die Hilfe der Genossen in den länger bestehenden LPG. Als eine sehr wirksame Form der Hilfe, auch zwischen LPG des Typs I, hat sich der Leistungsvergleich erwiesen. Angeregt durch die Parteioorganisation der seit 1956 bestehenden LPG Typ I in Skerbersdorf kam u. a. ein Leistungs-